

Niederschrift

zur öffentlichen Sitzung des Marktgemeinderates

am

20.04.2022

im Sitzungssaal

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 20:37 Uhr

Teilnehmer:

Name	Vertreter Für	Funktion
Herr Ulrich Pfanner		Vorsitzender
Herr Ralf Arnold		Stimmberechtigtes Mitglied
Herr Nikolaus Boll		Stimmberechtigtes Mitglied
Herr Christoph Brinz		Stimmberechtigtes Mitglied
Frau Katrin Hatt		Stimmberechtigtes Mitglied
Herr Thomas Heim		Stimmberechtigtes Mitglied
Herr Markus Boch		Stimmberechtigtes Mitglied
Herr Richard Eberl		Stimmberechtigtes Mitglied
Herr Fabian Schorer		Stimmberechtigtes Mitglied
Herr Tobias Steinhauser		Stimmberechtigtes Mitglied
Herr Dr. Stephan Weitzel		Stimmberechtigtes Mitglied
Frau Maike Funk		Stimmberechtigtes Mitglied
Frau Rosemarie Nenning-Rupp		Stimmberechtigtes Mitglied
Herr Hans Rädler		Stimmberechtigtes Mitglied
Herr Jürgen Philipp		Stimmberechtigtes Mitglied

Nr	Text
1.	Bekanntgaben und Verschiedenes
2.	Wünsche und Anfragen
3.	Genehmigung der öffentlichen Niederschriften
4.	Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Haushaltsjahr 2021
5.	Vorlage der Jahresrechnung 2021 gemäß Art. 102 Abs. 2 GO
6.	2. Änderung der Satzung über die Erhebung eines Kurbeitrages im Markt Scheidegg
7.	Erlass einer Verordnung über einen verkaufsoffenen Sonntag am 15.05.2022 anlässlich des Scheidegger Regionalmarktes
8.	Sonderfonds "Innenstädte beleben" - Beschluss über die Umsetzung der Maßnahmen 1-3 im Rahmen des Förderprogramm.

Entschuldigt waren: Frau MGRin Margit Miksch
Herr Dritter Bürgermeister Christian Reith

Unentschuldigt waren: -/-

weitere Anwesende: Herr Frank Seidel
Herr Bauamtsleiter Roland Schlechta (Schriftführer)

Sitzung am:	20.04.2022
Sitzungs-Nr.:	MGR 20.04.2022
Aktenzeichen:	024-04
Datum:	21.04.2022

Markt Scheidegg
Landkreis
Lindau/Bodensee

Niederschrift
(öffentlich)

Gremium: **Marktgemeinderat**

TOP 1.:
Bekanntgaben und Verschiedenes

Sachverhalt:

Herr Erster Bürgermeister Pfanner begrüßte alle Anwesenden, stellte die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnete die Sitzung.

Erster Bürgermeister Pfanner gibt die Maibaumaufstellung am 01. Mai in Scheidegg um 11.00 Uhr und in Scheffau um 14.00 Uhr bekannt. Weiter liege eine Einladung der königl. priv. Schützengesellschaft Scheidegg zur Generalversammlung aus.

Das Landratsamt Lindau habe die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2022 rechtsaufsichtlich gewürdigt. Erster Bürgermeister Pfanner gibt das Schreiben des Landratsamtes im Wortlaut bekannt.

Erster Bürgermeister Pfanner berichtet über das Förderprogramm Besucherstromlenkung. Der Markt Scheidegg habe Förderanträge zu dem Förderprogramm „Tourismus in Bayern – fit für die Zukunft“ des Freistaats Bayerns zur Förderung von Maßnahmen zur Erhebung von touristisch relevanten Echtzeitdaten und Besucherstromlenkung gestellt. Ziel des Förderprogramms ist es, durch die Echtzeitdatenerfassung von Besucherzahlen an touristisch relevanten Zielen und Parkplätzen, vorhandene Besucher- und Parkplatzkapazitäten auf dem Ausflugsticker Bayern, der Bayern Tourismus Marketing GmbH oder anderen Plattformen (z. B. www.scheidegg.de) in Echtzeit zu veröffentlichen und so Besucherströme besser lenken zu können um die Überlastung einzelner Parkplätze und Freizeitziele zu verhindern.

Förderfähig sind Investitionen für die Erfassung, Verarbeitung und Bereitstellung von touristisch relevanten Echtzeitauslastungsdaten bei Parkplätzen und touristischen Attraktionen. Von der allgäu GmbH wurden die Scheidegger Wasserfälle, der Parkbereich Kurhaus und der skywalk zur Teilnahme an diesem Förderprogramm vorgeschlagen. Neben den vorgeschlagenen Parkflächen wurden Förderanträge für die Einrichtung einer Echtzeiterfassung der Auslastung des Wohnmobilstellplatzes am Kurhaus, sowie Kassenschnittstellen zur Übermittlung von aktuellen Besucherzahlen am Alpenfreibad und an den Scheidegger Wasserfällen, gestellt.

Die Parkplätze der Scheidegger Wasserfälle müssten mit Messsensoren ausgestattet werden, die die Auslastung der Parkplätze erfassen. An den Parkplätzen am Kurhaus, und entlang der Hammerweiher können die Echtzeitdaten durch eine Schnittstelle an den Parkscheinautomaten erhoben werden. Da die Betreiber des skywalk allgäu ebenfalls einen Förderantrag für ihren Parkplatz gestellt haben, könnten mit dem Parkbereich am Kurhaus Synergieeffekte genutzt werden, indem, durch ein digitales Anzeigeschild auf Höhe des

Kurhauses, Besucher im Sommer, wenn der Parkplatz am skywalk voll ausgelastet ist, auf die Parkplätze am Kurhaus verwiesen werden. Ebenfalls könnten im Winter, wenn die Parkplätze am Kurhaus durch Wintersportler und Besucher des Rodelhangs voll sind, Besucher auf freie Parkplätze am skywalk-Parkplatz geleitet werden.

Zuwendungsfähig sind je Maßnahme grundsätzlich Ausgaben bis zu einer Höhe von 10.000 €. Da es sich bei den Parkbereichen am Kurhaus und an den Scheidegger Wasserfällen allerdings um Parkplätze mit mehreren Zufahrten handelt, sind für Maßnahmen bei diesen Parkplätzen Ausgaben bis zu 30.000 € zuwendungsfähig. Auf diese Ausgaben wird ein Zuschuss von 75 % gewährt. Die maximale Fördersumme bei den Parkplätzen, die mit 30.000 € zuwendungsfähig sind, beträgt demnach 22.500 €. Bei Parkplätzen und Kassensystemen, die mit 10.000 € zuwendungsfähig sind, beträgt sie entsprechend 7.500 €. Laut Kostenschätzung liegen die vorgesehenen Maßnahmen alle innerhalb des zuwendungsfähigen Rahmens, sodass voraussichtlich die gesamte Förderung von 75 % ausgeschöpft werden kann.

Zur Unterstützung bei der Planung und Umsetzung der Projekte wurde das Planungsbüro Urban Mobility Innovations beauftragt. Die Ausgaben für diese Leistungen sind ebenfalls förderfähig.

Pfanner, 1. Bürgermeister
Sitzungsleiter

Schlechta
Schriftführer

Sitzung am:	20.04.2022
Sitzungs-Nr.:	MGR 20.04.2022
Aktenzeichen:	024-04
Datum:	21.04.2022

Markt Scheidegg
Landkreis
Lindau/Bodensee

Niederschrift
(öffentlich)

Gremium: **Marktgemeinderat**

TOP 2.:
Wünsche und Anfragen

MGRin Nenning-Rupp berichtet, nur am Parkscheinautomat am Wohnmobilstellplatz könne mit Karte bezahlt werden. An den Automaten am Kurhaus könne nur mit Bargeld bezahlt werden. Sie möchte wissen, ob an eine Änderung dieser Situation gedacht werde. Erster Bürgermeister Pfanner verweist auf das im vorigen Top angesprochene Förderprogramm Besucherstromlenkung. Damit könnten auch diese Automaten getauscht werden.

MGR Philipp erkundigt sich nach dem Sachstand des Mobilitätskonzeptes. Erster Bürgermeister Pfanner erklärt, er habe darüber in der letzten Sitzung berichtet und bittet den Punkt im Protokoll nachzulesen.

Zweiter Bürgermeister Brinz verweist auf die Fördermöglichkeit für Schindelhäuser im Sanierungsgebiet Scheidegg. Er möchte wissen, ob die Möglichkeit bestehe, die Förderung auf alle Ortsteile oder zumindest für ortsbildprägende Gebäude auszuweiten. MGR Rädler erklärt, er habe das Thema auch angesprochen, dass Schindelfassanden auch im Außenbereich gefördert werden sollten. Er stelle den Antrag, dass das Thema Schindelzuschuss auf die nächste Tagesordnung genommen werde. Erster Bürgermeister Pfanner sagt zu, den Antrag zu prüfen und das Thema auf eine der nächsten Tagesordnungen zu nehmen.

MGR Rädler verweist auf ein Verkehrsgutachten aus dem Jahr 1992. Er bittet darum, dieses herauszusuchen und dem MGR zu Verfügung zu stellen. Erster Bürgermeister Pfanner hegt Zweifel, ob es noch Sinn mache, ein 30 Jahre altes Gutachten zu Verfügung zu stellen.

Pfanner, 1. Bürgermeister
Sitzungsleiter

Schlechta
Schriftführer

Sitzung am:	20.04.2022
Sitzungs-Nr.:	MGR 20.04.2022
Aktenzeichen:	024-04
Datum:	21.04.2022

Markt Scheidegg
Landkreis
Lindau/Bodensee

Niederschrift
(öffentlich)

Gremium: Marktgemeinderat

TOP 3.:
Genehmigung der öffentlichen Niederschriften

Sachverhalt:

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Marktgemeinderates vom 30.03.2022 wurde mit den Sitzungsunterlagen versendet. Einwände wurden keine vorgebracht.

Beschluss:

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Marktgemeinderates vom 30.03.2022 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesende: 15 Für: 15 Gegen: 0

Pfanner, 1. Bürgermeister
Sitzungsleiter

Schlechta
Schriftführer

Sitzung am:	20.04.2022
Sitzungs-Nr.:	MGR 20.04.2022
Aktenzeichen:	944; 024-04
Datum:	21.04.2022

Markt Scheidegg
Landkreis
Lindau/Bodensee

Niederschrift
(öffentlich)

Gremium: **Marktgemeinderat**

TOP 4.:
Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Haushaltsjahr 2021

Sachverhalt:

Nach Art. 66 Abs. 1 GO sind über- und außerplanmäßige Ausgaben vom Marktgemeinderat zu beschließen, wenn sie erheblich sind. Gemäß § 12 Abs. 2 Nr. 2 Buchst. c GeschO kann der erste Bürgermeister über- und außerplanmäßige Ausgaben bis zu einem Betrag von 20.000 € genehmigen.

HhSt.	Bezeichnung	Ansatz	Ergebnis	Überschreitung
63000.51100	Schneeräum- und Streukosten	80.000 €	105.789,39 €	25.789,39 €
70100.71300	Betriebskosten AWW Rotachtal	45.000 €	73.799,35 €	28.799,35 €
79000.67900	Tourismus: Innere Verrechnungen	246.700 €	297.097,08 €	50.397,08 €
79004.51000	Wasserfälle: Unterhalt	0 €	25.129,42 €	25.129,42 €
79101.67300	Abführung Realsteuern	202.000 €	280.323,92 €	78.323,92 €
91200.86000	Zuführung an Vermögenshaushalt	106.145 €	2.533.156,85 €	2.427.011,85 €
21100.93500	Grundschule: Anlagevermögen	37.100 €	140.050,95 €	102.950,95 €
21100.94000	Grundschule: Hochbau	90.000 €	112.753,20 €	22.753,20 €
21100.95000	Grundschule: Tiefbau	2.500 €	43.757,89 €	41.257,89 €
85500.93200	Forstwirtschaft: Grunderwerb	0 €	24.569,61 €	24.569,61 €
88900.93200	Grundvermögen: Grunderwerb	50.000 €	71.961,82 €	21.961,82 €
91200.91000	Zuführung an Rücklage	0 €	458.568,84 €	458.568,84 €

Haushaltsstelle 63000.51000

Auf dieser Haushaltsstellen werden Schneeräum- und Streukosten verbucht. Auf Grund der Witterungsverhältnisse im Jahr 2021 sind Mehrkosten von 25.789,39 € entstanden.

Haushaltsstelle 70100.71300

Bei der Haushaltsplanung 2021 lag der vorläufige Kostenschlag des Abwasserverbandes noch nicht vor, sodass der Ansatz von 2020 zur Planung herangezogen wurde.

Haushaltsstelle 79000.67900

Auf dieser Haushaltsstelle werden die Verwaltungskostenanteile und Bauhofstunden, welche die Kur- und Tourismuseinrichtungen betreffen verbucht. Durch einen höheren Einsatz kam es zu dieser Überschreitung. Die dazugehörigen Einnahmen werden im Bereich Bauhof bzw. bei der jeweiligen Gruppierung der Mitarbeiter verbucht.

Haushaltsstelle 79004.51000

Im Mai 2021 wurde die Wasserfallanlagen nach der Sanierung offiziell in Betrieb genommen. Bei der Haushaltsplanung war nicht bekannt, welche Kosten die Anlage verursachen wird. Der Haushaltsansatz wurde sodann geschätzt. Weiterhin war der Einsatz externer Personen bei der Haushaltsplanung nicht bekannt.

Haushaltsstelle 79101.67300

Gemäß der Verbandssatzung des Zweckverbandes Interkommunales Gewerbegebiet Hauser Wiesen führen die Mitgliedsgemeinden quartalsweise die Grund- und Gewerbesteuer des Verbandsgebietes an den Zweckverband ab. Auf Grund der verbesserten wirtschaftlichen Lage, konnte ein höherer Betrag als ursprünglich gedacht, an den Zweckverband abgeführt werden.

Haushaltsstelle 21100.93500, .94000 und .95000

Auf Grund eines kurzfristig aufgelegten Förderprogrammes zum Ausbau der Ganztagesbetreuung von Schulkindern, wurden diverse Umbauarbeiten im Bereich der Schulkindbetreuung vorgenommen. Diese Ausgaben waren bei der Haushaltsplanung nicht bekannt. Hierfür wurde seitens der Regierung von Schwaben eine Förderung in Höhe von 62.600 € gewährt.

Weiterhin wurden CO₂-Sensoren für die Klassenzimmer, Lehrerdienstgeräte und Lüftungsgeräte beschafft. Diese Ausgaben waren bei der Haushaltsplanung nicht bekannt.

Haushaltsstelle 85500.93200 und 88900.93200

Im Jahr 2021 konnten zusätzliche Grundstücke (Forst und unbebaute Grundstücke) erworben werden. Dies war bei Haushaltsplanaufstellung nicht bekannt.

Haushaltsstellen 91200.86000 und 91200.91000

Auf Grund des guten Ergebnisses der Jahresrechnung 2021 war es möglich einen höheren Betrag an den Vermögenshaushalt abzuführen. Weiterhin war es dann schließlich auch möglich, eine Rücklagenzuführung zu buchen. Dies war bei Haushaltsplanaufstellung nicht bekannt bzw. wurde mit einer Rücklagenentnahme geplant. Dieses Ergebnis ist sehr erfreulich.

Die Ausgaben konnten durch über- und außerplanmäßige Einnahmen bzw. Einsparungen bei anderen Haushaltsstellen abgedeckt werden. Trotz dieser Planabweichungen konnte statt der geplanten Rücklagenentnahme in Höhe von 1,3 Mio. € eine Zuführung an die Allgemeine Rücklage in Höhe von 458.568,84 € erzielt werden.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat genehmigt die folgenden über- und außerplanmäßigen Ausgaben des Haushaltsjahres 2021:

HhSt.	Bezeichnung	Ansatz	Ergebnis	Überschreitung
63000.51100	Schneeräum- und Streukosten	80.000 €	105.789,39 €	25.789,39 €
70100.71300	Betriebskosten AWW Rotachtal	45.000 €	73.799,35 €	28.799,35 €
79000.67900	Tourismus: Innere Verrechnungen	246.700 €	297.097,08 €	50.397,08 €
79004.51000	Wasserfälle: Unterhalt	0 €	25.129,42 €	25.129,42 €
79101.67300	Abführung Realsteuern	202.000 €	280.323,92 €	78.323,92 €
91200.86000	Zuführung an Vermögenshaushalt	106.145 €	2.533.156,85 €	2.427.011,85 €
21100.93500	Grundschule: Anlagevermögen	37.100 €	140.050,95 €	102.950,95 €
21100.94000	Grundschule: Hochbau	90.000 €	112.753,20 €	22.753,20 €
21100.95000	Grundschule: Tiefbau	2.500 €	43.757,89 €	41.257,89 €
85500.93200	Forstwirtschaft: Grunderwerb	0 €	24.569,61 €	24.569,61 €
88900.93200	Grundvermögen: Grunderwerb	50.000 €	71.961,82 €	21.961,82 €
91200.91000	Zuführung an Rücklage	0 €	458.568,84 €	458.568,84 €

Abstimmungsergebnis:

Anwesende: 15 Für: 15 Gegen: 0

Pfanner, 1. Bürgermeister
Sitzungsleiter

Schlechta
Schriftführer

Sitzung am:	20.04.2022
Sitzungs-Nr.:	MGR 20.04.2022
Aktenzeichen:	944; 024-04
Datum:	21.04.2022

Markt Scheidegg

Landkreis Lindau/Bodensee

Niederschrift (öffentlich)

Gremium: **Marktgemeinderat**

TOP 5.:

Vorlage der Jahresrechnung 2021 gemäß Art. 102 Abs. 2 GO

Sachverhalt:

Nach Abschluss des Haushaltsjahres ist gemäß Art. 102 GO die Jahresrechnung zu erstellen und dem Gemeinderat vorzulegen.

Die Jahresrechnung 2021 schließt wie folgt ab:

1. Überblick über die Haushaltsentwicklung 2021

Der Haushalt für das Jahr 2021 wurde in der Sitzung des Marktgemeinderats am 17.02.2021 beschlossen und wurde in den Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen wie folgt festgelegt:

Verwaltungshaushalt	11.439.270 €
Vermögenshaushalt	4.986.700 €
Gesamthaushalt	16.425.270 €

Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2021 wurden nach rechtsaufsichtlicher Würdigung durch das Landratsamt Lindau (B) vom 29.06.2021 amtlich durch Aushänge (vom 07.07.2021 bis 30.07.2021) an den Anschlagtafeln in Scheidegg und Scheffau bekanntgemacht.

2. Das Rechnungsergebnis 2021

Das Rechnungsergebnis der Haushaltsrechnung 2021 wurde gemäß § 79 KommHV-K festgestellt. Danach schließt die Jahresrechnung 2021 wie folgt:

Verwaltungshaushalt	12.984.012,84 €
Vermögenshaushalt	3.266.128,79 €
Gesamthaushalt	16.250.141,63 €

Die nachfolgenden Übersichten zeigen die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt 2021:

2.1 Verwaltungshaushalt

Einnahmen

Hauptgruppe	Bezeichnung	Ansatz	Ergebnis	Minder-/ Mehreinnahmen
0	Steuern, allgemeine Zuweisungen	6.090.500 €	6.631.316,08 €	+ 540.816,08 €

1	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	4.390.370 €	5.391.735,19 €	+ 1.001.365,19 €
2	Sonstige Finanzeinnahmen	958.400 €	960.961,57 €	+ 2.561,57 €
Summe Einnahmen		11.439.270 €	12.984.012,84 €	+ 1.544.742,84 €

Hauptgruppe 0 - Steuern, allgemeine Zuweisungen.

Die Hauptgruppe 0 umfasst die Steuereinnahmen und die allgemeinen Zuweisungen:

Steuerart/Zuweisung	Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Veränderung	Ergebnis 2020
Grundsteuer A	37.000 €	36.565,82 €	- 434,18 €	37.617,32 €
Grundsteuer B	683.000 €	717.144,11 €	+ 34.144,11 €	688.081,73 €
Gewerbsteuer	1.600.000 €	1.329.116,92 €	- 270.883,08 €	382.296,82 €
Sonstige allgemeine Zuweisung	0 €	654.257,00 €	+ 654.257,00 €	2.507.746,00 €
Einkommenssteueranteil	3.060.000 €	2.865.714,00 €	- 194.286,00 €	2.877.671,00 €
Umsatzsteueranteil	360.000 €	387.557,00 €	+ 193.271,00 €	3 44.439,00 €
Hundesteuer	18.000 €	19.469,50 €	+ 1.469,50 €	19.458,75 €
Schlüsselzuweisung	0 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Zweitwohnungssteuer	150.000 €	154.235,88 €	+ 4.235,88 €	152.200,24 €
Einkommenssteuerersatzleistung	200.000 €	210.860,00 €	+ 10.860,00 €	185.394,00 €
Finanzzuweisung n. Art. 7 FAG	78.500 €	79.242,84 €	+ 742,84 €	78.542,88 €
Überlassung Grunderwerbsteuer	230.000 €	167.172,51 €	- 62.827,49 €	310.523,60 €
Verwargelder ruhender Verkehr	14.000 €	16.945,00 €	+ 2.945,00 €	13.042,01 €
Verwargelder fließender Verk.	20.000 €	14.904,36 €	- 5.095,64 €	22.644,61 €

Bedingt durch die Ausfälle bei den Gewerbesteuereinnahmen, sowie der Kur- und Fremdenverkehrsbeiträge im Jahr 2021, hat der Freistaat Bayern eine Kompensationsleistung in Höhe von 654.257 € an die Gemeinden ausgezahlt.

Hauptgruppe 1 – Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb

Für die Einnahmen aus Gebühren, ähnlichen Entgelten und zweckgebundenen Abgaben war ein Ansatz in Höhe von 4.390.370 € veranschlagt worden. Das Rechnungsergebnis beträgt 5.391.620,87 €. Folgende Einnahmen fallen unter diese Gruppierung:

Einnahmeart	Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Differenz
Kurbeitrag	500.000 €	527.906,82 €	+ 27.906,82 €
Fremdenverkehrsbeitrag	950.000 €	1.601.680,45 €	+ 651.680,45 €
Wasserfälle	210.000 €	314.384,34 €	+ 104.384,34 €
Alpenfreibad	80.000 €	50.436,72 €	- 29.563,28 €
Wohnmobilstellplatz	50.000 €	42.757,57 €	- 7.242,43 €
Wasserversorgung	425.500 €	412.287,39 €	- 13.212,61 €
Abwasserentsorgung	100.000 €	106.605,70 €	+ 6.605,70 €

Die Ansätze für die Verkaufs-, Miet-, Pacht- und sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen betragen 160.240 €. Das Ergebnis liegt bei 234.353,78 €.

An Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushalts waren 878.150 € eingeplant. Diese sind zum einen die Erstattungen für die Durchführung von Wahlen, der Zweckverbände, sowie die inneren Verrechnungen. Das Rechnungsergebnis beträgt 998.782,86 €.

In der Gruppierung 17 werden die Zuweisungen für laufende Zwecke (z. B. Betriebskostenförderung Kindergärten) veranschlagt und gebucht. Geplant war ein Ansatz in Höhe von 802.000 € und wurde mit 802.864,45 € abgerechnet.

Hauptgruppe 2 - Sonstige Finanzeinnahmen

Die Zinseinnahmen aus der Anlage des Kassenbestandes und der Rücklagen betragen im Ergebnis 10.406,69 €.

Die Konzessionsabgaben aus der Strom- und Gasversorgung waren mit 327.000 € geplant. Abgerechnet wurden 322.646,35 €.

Zu den weiteren Finanzeinnahmen gehören u. a. Bußgelder und Steuerliche Nebenleistungen. Insgesamt wurden 4.767,03 € vereinnahmt.

Für die kostenrechnenden Einnahmen sind nach § 12 KommHV-K angemessene Abschreibungen, eine angemessene Verzinsung des Anlagekapitals sowie Zuführungen zu Sonderrücklagen zu veranschlagen und zu buchen. Im Haushaltsplan waren hierfür Mittel in Höhe von 626.600 € eingeplant. Das Rechnungsergebnis beläuft sich auf 623.141,50 €.

Ausgaben

Hauptgruppe	Bezeichnung	Ansatz	Ergebnis	Minder-/ Mehrausgaben
4	Personalausgaben	2.431.475 €	2.199.167,33 €	- 232.281,04 €
5/6	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	4.467.870 €	4.259.136,36 €	- 208.733,64 €
7	Zuweisungen und Zuschüsse	1.724.280 €	1.367.668,78 €	- 356.611,22 €
8	Sonstige Finanzausgaben	2.815.645 €	5.158.013,74 €	+ 2.342.368,74 €
Summe Ausgaben		11.439.270 €	12.984.013,84 €	+ 1.544.742,84 €

Hauptgruppe 4 – Personalausgaben

Für Personalausgaben standen im Haushalt des Jahres 2021 Mittel in Höhe von 2.431.475 € zur Verfügung. Die Personalausgaben einschließlich der Personalnebenausgaben betragen 2021 2.199.167,33 € und damit 232.281,04 € unter dem Ansatz.

Hauptgruppe 5 und 6 - Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand

Nachfolgend wird erläutert, wie sich die Ausgaben der einzelnen Gruppen im Jahr 2021 entwickelt haben:

Ausgabengruppe	Haushaltsansatz	Rechnungsergebnis
Gebäude- und Grundstücksunterhalt	769.850 €	642.013,76 €
Verwaltung- und Zweckausstattung	74.400 €	68.695,44 €
Mieten und Pachten	58.200 €	43.403,53 €
Bewirtschaftung Grundstück und Gebäude	238.200 €	201.860,89 €
Haltung von Fahrzeugen	76.800 €	87.405,86 €
Besondere Aufwendungen für Bedienstete, weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	1.014.370 €	831.280,78 €
Steuern, Geschäftsausgaben u. a.	558.000 €	504.778,62 €
Erstattung von Ausgaben des Verwaltungshaushalts	1.051.350 €	1.256.555,98 €
Kalkulatorische Kosten	626.700 €	623.141,50 €
Summe	4.467.870 €	4.259.136,36 €

Hauptgruppe 7 – Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke

Hier standen im Haushalt 2021 Ausgabemittel in Höhe von 1.724.280 € zur Verfügung. Hierrunter fallen die geleisteten Vereinszuschüsse, aber auch die Defizite und Betriebskostenförderungen an die Kindertageseinrichtungen. Das Rechnungsergebnis beläuft sich auf 1.367.668,78 €

Hauptgruppe 8 – Sonstige Finanzausgaben

Ausgabengruppe	Haushaltsansatz	Rechnungsergebnis
Zinsausgaben (Darlehen)	29.000 €	17.560,42 €
Gewerbesteuerumlage	170.000 €	113.084,00 €
Kreisumlage	2.494.000 €	2.493.574,47 €
Weitere Finanzausgaben und Deckungsreserve	16.500 €	638,00 €
Zuführung zum Vermögenshaushalt	106.145 €	2.553.156,85 €
Summe	2.815.645,00 €	5.178.013,74 €

Erfreulich ist das gute Ergebnis des Verwaltungshaushalts. Hierdurch erhöht sich die Zuführung an den Vermögenshaushalt auf insgesamt 2.553.156,85 €.

2.2 Vermögenshaushalt

Einnahmen

Im Rechnungsabschluss 2021 wurden die mit 4.986.700 € veranschlagten Einnahmen um 1.720.571,21 € unterschritten. Die Einnahmen stellen sich wie folgt dar:

Hauptgruppe	Bezeichnung	Ansatz	Ergebnis	Minder-/Mehreinnahmen
30	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	106.145 €	2.533.156,85 €	+ 2.427.011,85 €
31	Entnahme aus Rücklagen	1.300.000 €	0,00 €	- 1.300.000,00 €
34	Einnahmen aus der Veräußerung von Sachen des AV	1.515.500 €	201.834,44 €	- 1.313.665,56 €
35	Beiträge und ähnl. Entgelte	81.000 €	94.053,98 €	+ 13.053,98 €
36	Investitionszuweisungen	1.109.200 €	437.083,52 €	- 672.116,48 €
37	Kreditaufnahmen	874.855 €	0,00 €	- 874.855,00 €
Summe Einnahmen		4.986.700 €	3.266.128,79 €	- 1.720.571,21 €

Gruppe 30 – Zuführung vom Verwaltungshaushalt

Nach § 21 Abs. 1 KommHV-K sind die im Verwaltungshaushalt zur Deckung der Ausgaben nicht benötigten Einnahmen dem Vermögenshaushalt zuzuführen. Die Zuführung zum Vermögenshaushalt muss mindestens so hoch sein, dass damit die ordentliche Tilgung von Krediten gedeckt werden kann, soweit dafür keine Einnahmen nach § 1 Abs. 1 Nrn. 2 bis 4 KommHV-K zur Verfügung stehen. Die Zuführung soll ferner die Ansammlung von Rücklagen, soweit sie nach § 20 KommHV-K erforderlich ist, ermöglichen und insgesamt mindestens so hoch sein wie die aus speziellen Entgelten gedeckten Abschreibungen.

Im Haushalt 2021 war eine Zuführung in Höhe von 106.145 € geplant. Auf Grund des guten Ergebnisses des Verwaltungshaushalts konnten Haushaltsmittel in Höhe von 2.533.156,85 € dem Vermögenshaushalt zugeführt werden.

Gruppe 31 – Entnahme aus der Rücklage

Bei Hauptgruppe 31 war eine Rücklagenentnahme in Höhe von 1,3 Mio. € vorgesehen. Diese musste nicht in Anspruch genommen werden.

Gruppe 34 – Einnahmen aus der Veräußerung von Sachen des Anlagevermögens

Für die Veräußerung von Sachen des Anlagevermögens (hier v. a. Grundstücke) waren Einnahmen in Höhe von 1.515.500 € geplant. Das Rechnungsergebnis schließt mit 201.834,44 € ab. Grund hierfür sind die Verzögerungen beim Verkauf der Grundstücke.

Gruppe 35 – Beiträge und ähnliche Entgelte

Als Einnahmen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten waren 81.000 € eingeplant. Diese sind für Erschließungsbeiträge, Herstellungsbeiträge für die Wasserversorgung und Anschluss an die Entwässerungsanlage. Das Rechnungsergebnis schließt mit 94.053,98 € ab.

Gruppe 36 – Investitionszuweisungen

Unter der Gruppe 36 werden Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen gebucht. Im Jahr 2021 waren Einnahmen in Höhe von 1.109.200 € geplant. Tatsächlich wurden 437.083,52 € eingenommen. Geplant waren u. a. Zuwendungen für das Digitale Klassenzimmer, Objektförderungen im Rahmen der Städtebauförderung (Kommunales Programm) und die Breitbanderschließung. Auf Grund der verzögerten Umsetzung bzw. längeren Bearbeitungszeiten, werden die bewilligten Zuwendungen erst im Jahr 2022 ausgezahlt.

Gruppe 37 – Kreditaufnahme

Zum Ausgleich des Haushalts wurden im Jahr 2021 Kreditaufnahmen in Höhe von 874.855 € eingeplant. Diese musste allerdings nicht in Anspruch genommen werden.

Ausgaben

Hauptgruppe	Bezeichnung	Ansatz	Ergebnis	Minder-/ Mehrausgaben
90	Zuführung zum Verwaltungshaushalt	0 €	0,00 €	0,00 €
91	Zuführung an Rücklagen	0 €	458.568,84 €	+ 458.568,84 €
93	Vermögenserwerb	1.644.500 €	653.645,20 €	- 990.854,80 €
94/95/96	Baumaßnahmen	2.785.200 €	1.801.568,79 €	- 983.631,21 €
97	Tilgung von Krediten	355.000 €	214.811,59 €	- 140.188,41 €
98	Investitionszuweisungen	202.000 €	137.534,37 €	- 64.465,63 €
Summe Ausgaben		4.986.700 €	3.266.128,79 €	- 1.720.571,21 €

Gruppe 90 – Zuführung zum Verwaltungshaushalt

Zuführungen an den Verwaltungshaushalt waren 2021 nicht geplant und waren auch nicht notwendig.

Gruppe 91 – Zuführung an Rücklagen

Zuführungen an Rücklagen waren im Haushaltsplan 2021 nicht vorgesehen. Auf Grund des guten Ergebnisses konnte der Rücklage am Jahresende eine Summe in Höhe von 458.568,84 € zugeführt werden.

Gruppe 93 – Vermögenserwerb

Die Einzelgruppen stellen sich wie folgt dar:

Ausgabengruppe	Haushaltsansatz	Ergebnis
----------------	-----------------	----------

Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen	75.000 €	0,00 €
Erwerb von Grundstücken	928.000 €	209.314,86 €
Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	641.500 €	444.330,34 €
Summe	1.644.500 €	653.645,20 €

Gruppen 94/95/95 – Baumaßnahmen

Bezeichnung	Ansatz	Ergebnis
Umbau Rathaus mit Vorplatzgestaltung und LED-Beleuchtung	25.000 €	5.374,52 €
Sanierung Obdachlosenwohnung	500 €	0,00 €
Feuerwehrhaus Scheffau: Umbau Räumlichkeiten	10.000 €	13.851,99 €
Feuerlöschwesen: Errichtung von Löschwasserbehältern	5.000 €	7.210,66 €
Grundschule Scheidegg: Hochbaumaßnahmen	90.000 €	112.753,20 €
Grundschule Scheidegg: Umgestaltung Außenanlagen	2.500 €	43.757,89 €
Schülerbeförderung: Schulbuswartehäuschen	500 €	249,82 €
Kinderspielplätze: Austausch/Erneuerung	10.000 €	8.173,23 €
Kindergarten St. Gallus: Erweiterung	2.000 €	0,00 €
Sportanlagen Scheffau: Bike-Park	8.000 €	3.828,38 €
Sportanlagen Scheidegg: Pumptrack	76.000 €	6.188,00 €
Alpenfreibad: Sanierungskosten	108.500 €	0,00 €
Alpenfreibad: Tiefbaumaßnahmen	15.000 €	6.497,11 €
Alpenfreibad: Betriebstechnische Anlagen	11.000 €	6.493,53 €
Alpenfreibad: Eintrittskontrolle	0 €	674,75 €
Öffentliche Grünflächen: Tiefbaumaßnahmen (Lookhaus)	110.000 €	0,00 €
Straßen, Wege, Brücken: Deckenerneuerungen	125.000 €	82.334,76 €
Umgestaltung Alte Salzstraße	600.000 €	404.906,87 €
Erschließungsmaßnahmen Böerscheidegg-Süd	2.000 €	0,00 €
Ausbau St.-Gallusweg	140.000 €	25.401,57 €
Brücke Schirpfentobel	0 €	3.695,71 €
Verlegung Gehweg Zollstraße	60.000 €	28.690,75 €
Erschließungsmaßnahmen Böerscheidegg-Ost	10.000 €	0,00 €
Fußgängerüberwege Blasenbergstr. und Prinzregent-Luitpold-Str.	16.000 €	14.666,63 €
Straßenbeleuchtung	63.000 €	10.675,10 €
Abwasserbeseitigung Scheffau	65.000 €	3.711,13 €
E-Mobilitätsmaßnahmen: Konzept	51.000 €	0,00 €
Errichtung Infogebäude Wasserfälle	50.000 €	84.370,61 €
Rohracher Wasserfallanlage: Breitband, Parkplatz	102.500 €	76.471,56 €
Anlegung Plenterwaldweg	0 €	1.916,69 €
Interneteinrichtung	0 €	1.445,69 €
Satellitenprojekt Landesgartenschau	382.800 €	429.430,10 €
Anlegung Wanderweg Ebenschwand	1.000 €	0,00 €
Neue Anschlagtafeln	4.000 €	5.182,44 €
Sanierung Kneipptrittbecken	50.000 €	9.351,16 €
Neue Minigolfanlage	1.000 €	0,00 €
Touristische Projekte	6.000 €	3.561,20 €
Digitalisierung Allgäu-Walser-Card	13.900 €	4.802,67 €
Zertifizierung Premiumwandern	30.000 €	20.000,88 €
ÖPNV: Projekt „grenzenlos“	10.000 €	0,00 €
Breitbandversorgung: Kabelverlegungen	13.000 €	0,00 €
Kurhaus: Sanierungskosten	25.000 €	29.276,04 €
Kurhaus: Infopavillion	120.000 €	93.816,35 €
Kurhaus: Sanierung Umfeld	0 €	225,00 €
Kurhaus: Sanierungsmaßnahmen Spielplatz	2.000 €	0,00 €
Kurhaus: Materialaufzug	17.000 €	19.584,02 €
Wasserversorgung: Leitungserweiterungen	5.000 €	30.255,93 €
Wasserversorgung: Sanierung Greifenquelle	2.000 €	130,00 €
Wasserversorgung: Baugebiet Böerscheidegg-Ost	0 €	2.864,36 €
Wasserversorgung: Hochgratstraße/Blasenbergstraße	0 €	292,50 €
Wasserversorgung: Wasserschutzgebiet Greifen	2.000 €	0,00 €

Wasserversorgung: Leitungserweiterungen Lindenau	30.000 €	0,00 €
Wasserversorgung: Baugebiet Spielershalde	15.000 €	1.421,19 €
Wasserversorgung: Anschluss Buchenbühl – Anteil Leintobel	30.000 €	0,00 €
Wasserversorgung: Neubau Wasserleitung Alte Salzstraße	80.000 €	55.622,17 €
Wasserversorgung: Sanierung Wasserleitung St.-Gallusweg	20.000 €	37.076,34 €
Wasserversorgung: Erneuerung Wasserleitung Zollstraße	40.000 €	67.072,09 €
Wasserversorgung: Anschluss Ebenschwand/Oberschwenden	15.000 €	6.800 €
Wasserversorgung: Leitungsneubau Mittlere Spielershalde	20.000 €	0,00 €
Wasserversorgung: Verlegung Hauptwasserleitung Altenheim	35.000 €	0,00 €
Wasserversorgung: Fernwirkanlage Hochbehälter Kreuzberg	7.000 €	0,00 €
Sozialer Wohnungsbau: Planungskosten	50.000 €	31.464,20 €
Gesamt	2.785.200 €	1.801.568,79 €

Gruppe 97 – Tilgung von Krediten

Im Jahr 2019 wurden für die ordentliche Tilgung von Krediten Mittel in Höhe von 184.242,72 € gezahlt.

3. Haushaltsüberschreitungen

Gemäß § 81 Abs. 4 Satz 1 KommHV-K sind im Rechenschaftsbericht die erheblichen Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zu erläutern:

HhSt.	Bezeichnung	Ansatz	Ergebnis	Überschreitung
63000.51100	Schneeräum- und Streukosten	80.000 €	105.789,39 €	25.789,39 €
70100.71300	Betriebskosten AWW Rotachtal	45.000 €	73.799,35 €	28.799,35 €
79000.67900	Tourismus: Innere Verrechnungen	246.700 €	297.097,08 €	50.397,08 €
79004.51000	Wasserfälle: Unterhalt	0 €	25.129,42 €	25.129,42 €
79101.67300	Abführung Realsteuern	202.000 €	280.323,92 €	78.323,92 €
91200.86000	Zuführung an Vermögenshaushalt	106.145 €	2.533.156,85 €	2.427.011,85 €
21100.93500	Grundschule: Anlagevermögen	37.100 €	140.050,95 €	102.950,95 €
21100.94000	Grundschule: Hochbau	90.000 €	112.753,20 €	22.753,20 €
21100.95000	Grundschule: Tiefbau	2.500 €	43.757,89 €	41.257,89 €
85500.93200	Forstwirtschaft: Grunderwerb	0 €	24.569,61 €	24.569,61 €
88900.93200	Grundvermögen: Grunderwerb	50.000 €	71.961,82 €	21.961,82 €
91200.91000	Zuführung an Rücklage	0 €	458.568,84 €	458.568,84 €

Haushaltsstelle 63000.51000

Auf dieser Haushaltsstellen werden Schneeräum- und Streukosten verbucht. Auf Grund der Witterungsverhältnisse im Jahr 2021 sind Mehrkosten von 25.789,39 € entstanden.

Haushaltsstelle 70100.71300

Bei der Haushaltsplanung 2021 lag der vorläufige Kostenschlag des Abwasserverbandes noch nicht vor, sodass der Ansatz von 2020 zur Planung herangezogen wurde.

Haushaltsstelle 79000.67900

Auf dieser Haushaltsstelle werden die Verwaltungskostenanteile und Bauhofstunden, welche die Kur- und Tourismuseinrichtungen betreffen verbucht. Durch einen höheren Einsatz kam es zu dieser Überschreitung. Die dazugehörigen Einnahmen werden im Bereich Bauhof bzw. bei der jeweiligen Gruppierung der Mitarbeiter verbucht.

Haushaltsstelle 79004.51000

Im Mai 2021 wurde die Wasserfallanlagen nach der Sanierung offiziell in Betrieb genommen. Bei der Haushaltsplanung war nicht bekannt, welche Kosten die Anlage verursachen wird. Der Haushaltsansatz wurde sodann geschätzt. Weiterhin war der Einsatz externer Personen bei der Haushaltsplanung nicht bekannt.

Haushaltsstelle 79101.67300

Gemäß der Verbandssatzung des Zweckverbandes Interkommunales Gewerbegebiet Hauser Wiesen führen die Mitgliedsgemeinden quartalsweise die Grund- und Gewerbesteuer des Verbandsgebietes

an den Zweckverband ab. Auf Grund der verbesserten wirtschaftlichen Lage, konnte ein höherer Betrag als ursprünglich gedacht, an den Zweckverband abgeführt werden.

Haushaltsstelle 21100.93500, .94000 und .95000

Auf Grund eines kurzfristig aufgelegten Förderprogrammes zum Ausbau der Ganztagesbetreuung von Schulkindern, wurden diverse Umbauarbeiten im Bereich der Schulkindbetreuung vorgenommen. Diese Ausgaben waren bei der Haushaltsplanung nicht bekannt. Hierfür wurde seitens der Regierung von Schwaben eine Förderung in Höhe von 62.600 € gewährt.

Weiterhin wurden CO₂-Sensoren für die Klassenzimmer, Lehrerdienstgeräte und Lüftungsgeräte beschafft. Diese Ausgaben waren bei der Haushaltsplanung nicht bekannt.

Haushaltsstelle 85500.93200 und 88900.93200

Im Jahr 2021 konnten zusätzliche Grundstücke (Forst und unbebaute Grundstücke) erworben werden. Dies war bei Haushaltsplanaufstellung nicht bekannt.

Haushaltsstellen 91200.86000 und 91200.91000

Auf Grund des guten Ergebnisses der Jahresrechnung 2021 war es möglich einen höheren Betrag an den Vermögenshaushalt abzuführen. Weiterhin war es dann schließlich auch möglich, eine Rücklagenzuführung zu buchen. Dies war bei Haushaltsplanaufstellung nicht bekannt bzw. wurde mit einer Rücklagenentnahme geplant. Dieses Ergebnis ist sehr erfreulich.

4. Schuldenstand

Stand 1.1.2021	Zugang	Abgang	Stand 31.12.2021
1.332.332,22 €	0,00 €	214.811,59 €	1.117.520,63 €

5. Entwicklung der allgemeinen Rücklage

Stand 1.1.2021	Zugang	Abgang	Stand 31.12.2021
3.441.190,08 €	458.586,84 €	0,00 €	3.899.614,92 €

6. Allgemeines und Zusammenfassung

Die Kassenlage des Marktes Scheidegg kann als geordnet bezeichnet werden. Um die Zahlungsbereitschaft der Marktkasse zu gewährleisten, mussten keine Kassenkredite in Anspruch genommen werden. Insgesamt schließt das Haushaltsjahr 2021 besser ab, als bei der Haushaltsplanaufstellung erwartet.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat nimmt die Jahresrechnung 2021 zur Kenntnis und beauftragt den Rechnungsprüfungsausschuss, diese gemäß Art. 103 GO örtlich zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesende: 15 Für: 15 Gegen: 0

Pfanner, 1. Bürgermeister
Sitzungsleiter

Schlechta
Schriftführer

Sitzung am:	20.04.2022
Sitzungs-Nr.:	MGR 20.04.2022
Aktenzeichen:	024-04; 040-13/03
Datum:	21.04.2022

Markt Scheidegg
Landkreis
Lindau/Bodensee

Niederschrift
(öffentlich)

Gremium: **Marktgemeinderat**

TOP 6.:

2. Änderung der Satzung über die Erhebung eines Kurbeitrages im Markt Scheidegg

Sachverhalt:

Der Marktgemeinderat hat in seiner Sitzung am 23.02.2022 über die Erhöhung des Kurbeitrages ab 2023 beraten. In der Sitzung am 30.03.2022 wurde sodann die Änderungssatzung beschlossen und daraufhin am 06.04.2022 amtlich bekanntgemacht. Mit dem Erlass der Kurbeitragssatzung im November 2021 wurden bisher getrennte Satzungen für den Kurbeitrag und die Kurbeitragspauschale zusammengefasst. Es muss nun auch die Anpassung der Kurbeitragspauschale erfolgen.

Beschluss:

Aufgrund des Art. 7 des Bayerischen Kommunalabgabengesetzes erlässt der Markt Scheidegg folgende

2. Änderungssatzung:

§ 1

§ 8 Abs. 2 erhält folgende neue Fassung:

Der jährliche pauschale Kurbeitrag beträgt

- | | |
|---|----------|
| 1. für Personen die im Urlaubsjahr das 16. Lebensjahr vollenden | 88,00 € |
| 2. für Kinder und Jugendliche vom im Urlaubsjahr vollendeten 7. bis zum im Urlaubsjahr vollendeten 15. Lebensjahr | 28,00 €. |

§ 2

Diese Satzung tritt am 01. Januar 2023 in Kraft

Abstimmungsergebnis:

Anwesende: 15 Für: 15 Gegen: 0

Pfanner, 1. Bürgermeister
Sitzungsleiter

Schlechta
Schriftführer

Sitzung am:	20.04.2022
Sitzungs-Nr.:	MGR 20.04.2022
Aktenzeichen:	024-04; 841-01/02
Datum:	21.04.2022

Markt Scheidegg
Landkreis
Lindau/Bodensee

Niederschrift
(öffentlich)

Gremium: Marktgemeinderat

TOP 7.:

**Erlass einer Verordnung über einen verkaufsoffenen Sonntag am 15.05.2022
anlässlich des Scheidegger Regionalmarktes**

Sachverhalt:

Der Markt Scheidegg veranstaltet am 15.05.2022 den „Scheidegger Regionalmarkt“. Anlässlich dieses Marktes wollen die Scheidegger Einzelhändler einen verkaufsoffenen Sonntag durchführen. Die Geschäfte sollen am Sonntag, den 15.05.2022 von 12.00 – 17.00 Uhr offengehalten werden. Für die Freigabe des verkaufsoffenen Sonntages ist der Erlass einer Verordnung notwendig.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt die Verordnung über einen verkaufsoffenen Sonntag am Sonntag, den 15.05.2022, entsprechend dem vorgelegten Entwurf vom 06.04.2022, wie er der Niederschrift als Anlage beigelegt wird.

Abstimmungsergebnis:

Anwesende: 15 Für: 15 Gegen: 0

Pfanner, 1. Bürgermeister
Sitzungsleiter

Schlechta
Schriftführer

Sitzung am:	20.04.2022
Sitzungs-Nr.:	MGR 20.04.2022
Aktenzeichen:	802-01; 024-04
Datum:	21.04.2022

Markt Scheidegg
Landkreis
Lindau/Bodensee

Niederschrift (öffentlich)

Gremium: **Marktgemeinderat**

TOP 8.:

Sonderfonds "Innenstädte beleben" - Beschluss über die Umsetzung der Maßnahmen 1-3 im Rahmen des Förderprogramms.

Sachverhalt:

Erster Bürgermeister Pfanner begrüßt zu diesen Top Herrn Frank Seidl. Dieser stellt anhand einer Präsentation das Förderprogramm vor. Diese ist dem Protokoll als Anlage beigefügt und Bestandteil der Beratung und Beschlussfassung.

Der pandemiebedingte Lockdown 2020 und 2021 zwang viele Einzelhändler bis mindestens Ende April 2021 dazu, ihre Läden geschlossen zu lassen. Nur Click & Collect/Meet blieb ihnen bis dahin und die Konkurrenz des Online-Handels war erdrückend. In Scheidegg wurden 20% der bestehenden Einzelhandelsflächen aus wirtschaftlichen Gründen aufgegeben. Die Einzelhandelsstruktur des Ortes ist geschwächt. Diese ist jedoch von zentraler Bedeutung für Scheidegg als touristisches Ziel.

Ziele:

Der Ortskern muss vielfältige Anlässe zum Besuch bieten und eine möglichst große Bandbreite an Kunden (Einheimische, Touristen, Konsumenten aus dem regionalen Umland) gewinnen, um die Kaufkraft zu erhöhen.

Weitere Ziele:

- den noch bestehenden Einzelhandel und die Gastronomie stärken
- innovativen Startups Chancen geben
- den Ortskern durch Aufwertung der Stadtmöblierung attraktiv gestalten

Geplant sind 3 Maßnahmen, um diese Ziele zu erreichen:

Maßnahme 1 "Scheidegger Lichterwelten"

Die erste Maßnahme bietet die Chance für die Marktgemeinde, den Kirchplatz in das Licht der Öffentlichkeit zu befördern. Die „Scheidegger Lichterwelten“ sollen als Event im Oktober den Spätsommer ausklingen lassen und als zentrale Attraktion Gebäude und Straßen erleuchten.

Vom 20. – 22.10.22 werden an drei Abenden zwischen 19 – 24 Uhr an verschiedenen Standorten im Ortskern Häuserfassaden mit Projektionen angestrahlt. Profitieren sollen die Einzelhändler und ihre Geschäfte, die an diesen Tagen öffnen und sich mit Sonderangeboten und attraktiven Aktionen präsentieren.

Gleiches gilt für die einheimische Gastronomie. Der Event soll durch Musikgruppen und einen DJ verstärkt werden.

Maßnahme 2 „Anschaffung eines Verkaufspavillon für Startup-Unternehmen“

Derzeit befinden sich noch 6 Einzelhändler im Ort. Seit 2020 wurden von diesen 6 Einzelhändler 3 Geschäfte durch den Einsatz der Wirtschaftsförderung neu belegt oder gehalten.

Das derzeitige Immobilienangebot für Geschäftsräume für potenzielle, zukünftige Einzelhändler ist in Scheidegg trotz Leerstand schlecht.

Der Verkaufspavillon soll Startup-Unternehmen eine Chance geben, diesen für eine befristete Zeit für ihre Ideen zu nutzen. Er wird dem Betreiber mietfrei für einen gewissen Zeitraum (max. 2 Jahre) zur Verfügung gestellt. Die Nebenkosten sind vom Mieter zu tragen. Das Angebot senkt die Höhe des benötigten Startkapitals, gibt aber gleichzeitig die Möglichkeit im Ortskern sichtbar und aktiv zu werden.

Der Verkaufspavillon aus Holz ist in seiner Bauweise so angelegt, dass er jederzeit abgebaut und andernorts wieder aufgebaut werden kann.

Maßnahme 3 „Aufwertung der Stadtmöblierung“

Die dritte Maßnahme zur Aufwertung der Stadtmöblierung bezieht sich unter anderem auf das übergeordnete Ziel der Belebung und weiteren Aktivierung des Kirchplatzes.

Für Events sowie die städtebauliche Aufwertung des Ortskerns bedarf es einer Möblierung, die das Verweilen angenehm und erholsam macht, aber auch wandelbar ist. Je nach Event dürfen Flächen nicht durch fest installierte Bänke eingeschränkt werden, die Möblierung muss individuell und modular gestaltet sein, um situativ den städtischen Raum für die jeweiligen Veranstaltungen optimal zu bespielen und zu beleben.

Es sollen deshalb versenkbare Versorgungspoller angeschafft werden, welche die Installation der notwendigen Event-Infrastruktur bereitstellen (unter anderem auch Entlastung für Bauhof) und somit einen Anreiz für Verkaufs- und Gastronomiestände schaffen.

Gleichzeitig wird somit eine kurzfristige und niederschwellige Möglichkeit geschaffen, Veranstaltungen flexibel und zeiteffizient durchzuführen, was auch die Standkosten und den Organisationsaufwand senken kann. Es sollen des Weiteren mobile und bewegliche Bänke, Grünelemente und Liegeflächen angeschafft werden.

Kosten

Für alle 3 Maßnahmen werden Fördermittel von 160.000 € bereitgestellt. Die Gesamtsumme beträgt 220.000 €. Für die Kofinanzierung sind 60.000 € notwendig. Diese Mittel wurden schon im Haushalt 2022 eingestellt.

Nach einer umfangreichen Diskussion wird folgender Beschluss gefasst:

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, dass die Verwaltung im Rahmen des Förderprogramms „Innenstadt beleben“ mit der Umsetzung beauftragt wird und die 3 einzelnen Maßnahmen zeitnah ausschreibt. Die Co-Finanzierungsmittel von 60.000 € werden aus dem Haushalt zur Verfügung gestellt. Die einzelnen Maßnahmen werden dann zur Vergabe nochmals dem MGR vorgelegt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesende: 15 Für: 15 Gegen: 0

Pfanner, 1. Bürgermeister
Sitzungsleiter

Schlechta
Schriftführer

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorlagen, beendete Herr Pfanner um 20:37 Uhr die öffentliche Sitzung.